

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Olfaktologie und Gustologie

Online ZOOM Meeting Conference vom 31.5.2021, 17:30-18:15 Uhr, 20 Teilnehmer online.

Teilnehmerliste: Antje Welge-Lüssen (Basel, Vorsitz), Thomas Hummel (Dresden), Christian Müller, David Liu (Wien), Florian Uecker (Berlin), Önder Göktas (Berlin), Boris Stuck (Marburg), Achim Beule (Münster), Bertold Renner (Dresden), Bettina Voß (Freiburg), Carolina van Schaik (Tübingen), Constantin Hintschich (Regensburg), Martin Laudien (Kiel), Michael Damm (Köln), Valentin Schriever (Berlin), Ayleen Ordouie, Emely Kruschwitz, Johanna Flechsig, Melanie Dietz, Nadine Brühl (Dresden)
Entschuldigt: Julia Vent

Begrüßung und Moderation durch die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Frau Prof. Welge-Lüssen.



1. ArGe Treffen findet am 3./4.12.2021 in personam in Marburg statt – siehe: <http://tinyurl.com/ef62bvw3>
2. Thomas Hummel: Aktualisierung des Identifikationstest der Sniffin´Sticks Testbatterie – hier wurde mit der Umfrage zur Bekanntheit von Düften begonnen. In den nächsten Schritten sollen dann die Gerüche ausgewählt und die Duftintensitäten abgeglichen werden, die Erkennbarkeit und Vertrautheit in Vortests im Forced-Choice-Kontext an gesunden Probanden und Patienten mit Riechstörungen erfasst werden und letztlich Normwerte erarbeitet werden. Interesse am letzten Punkt wurde geäußert u.a. von Welge-Lüssen, Negoias, Renner, Müller, Laudien, Beule.
3. Thomas Hummel: Sammlung u.a. von Riechtestergebnissen im Verlauf von COVID19 ist unterwegs und soll im Laufe des nächsten Halbjahres erste Ergebnisse zeigen. Beteiligt hieran sind u.a. Müller, Welge-Lüssen, Stuck, Beule, Damm, Renner, Hintschich, van Schaik, Hackl, Göktas, Hummel. Details zu der Studie bei thummel@msx.tu-dresden.de
4. Michael Damm, Boris Stuck, Thomas Hummel: im letzten Jahr wurde der Wunsch des Vorstandes der DGHNO an die ArGe herangetragen, ein Positionspapier zur Begutachtung von Riechstörungen nach COVID-19 zu erarbeiten. Dabei wurde von der Arbeitsgruppe verwiesen auf bereits bestehende Publikationen zur Begutachtung von Riechstörungen (s.u.). Die Frage der Anerkennung von COVID19 als Berufskrankheit wurde in diesem Zusammenhang nicht besprochen.
 - Hüttenbrink , K.B., Berberich, A. & Hummel, T. (2002) Begutachtung von Riech- und Schmeckstörungen. In Stoll, W. (ed) Das neurootologische Gutachten. Thieme, Stuttgart, pp. 71-80.
 - Gudziol et al. (2007): file:///C:/Users/hummelt2/Downloads/prot_muenchen_06.pdf
 - Stuck B, Muttray A (2009) Begutachtung von Riech- und Schmeckstörungen, in: Hummel, T, Welge-Lüssen A, 2009 Riech- und Schmeckstörungen, Thieme; p. 123. DOI: 10.1055/b-0034-33248
 - Stuck, B.A., Beule, A., Damm, M., Gudziol, H., Hüttenbrink, K.B., Landis, B.N., Renner, B., Sommer, J.U., Uecker, F.C., Vent, J., Hummel, T. (2014) [Positionspapier: Die chemosensorische Testung bei der gutachterlichen Abklärung von Riechstörungen]. Laryngorhinootologie, 93, 327-329.
5. Carolina van Schaik wies auf die NAPKON Initiative hin (Nationales Pandemie Kohorten Netz zu COVID19), in der sie als Vertreterin der ArGe engagiert ist und in der Zukunft über Veränderungen berichten wird, die für die ArGe Olfaktologie interessant sein könnten. In einer teilweise lebhaften Diskussion wurde u.a. festgestellt, dass nicht alle ArGe Mitglieder von der NAPKON wussten. Details zu dem Engagement der ArGe im NAPKON können erfragt werden bei Carolina.van-schaik@med.uni-tuebingen.de

Mitschnitt der Online Konferenz bei: <http://tinyurl.com/7k3m6max>

Für das Protokoll: Thomas Hummel